

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 14.03.2013
Dezernat III	Amt Team 1	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0077/13

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	09.04.2013	nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	25.04.2013	öffentlich
Stadtrat	06.06.2013	öffentlich

Thema: **Umfrage zur Verbesserung der Wirtschaftsförderung**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27.06.2011 folgenden Beschluss gefasst (Beschluss-Nr.: 943-36(V)11:

„Der Oberbürgermeister wird gebeten:

1. im Jahr 2012 eine Umfrage unter Einbeziehung der gewerblichen Kammern und Branchenverbänden unter ca. 100 repräsentativ ausgewählten Magdeburger Unternehmen mit dem Ziel durchzuführen, Grundaussagen zur Verbesserung der Unternehmensansiedlungen und der Wirtschaftsförderung zu erhalten.

Schwerpunktkomplexe der Umfrage sollten dabei u. a. sein:

- Infrastrukturelle Lage (Verkehr, Medien, Flächen- und Bauleitplanung, usw.)
- Erfahrungen beim Kontakt mit der Verwaltung (Amt für Bauordnung und Denkmalschutz, Umweltamt, Wirtschaftsförderung u. a.)
- Belastung durch kommunale Steuern
- Belastung durch kommunale Abgaben und Gebühren.

2. Die einbezogenen Unternehmen sollen auch nach Wünschen und Anregungen befragt werden sowie eine Beurteilung abgeben, welche Standortfaktoren sich für sie „besonders positiv“ und „besonders negativ“ darstellen.
3. Die Umfrage soll durch die Verwaltung selbst erfolgen und über die Ergebnisse soll der Stadtrat im IV. Quartal 2012 informiert werden. Dabei sind die abzuleitenden Konsequenzen für die weitere strategische Arbeit vorzustellen.“

Es wird folgender Zwischenstand berichtet:

In der Stellungnahme S0088/11 zu A0036/11 wurde dargelegt, dass die Durchführung einer soliden Unternehmerumfrage auf verlässlicher Grundlage „durch die Verwaltung selbst“ mit einem erheblichen Kräfteaufwand verbunden ist.

Seit der Beschlussfassung des Stadtrates im Juni 2011 hat das Wirtschaftsdezernat zusätzliche Aufgaben wahrzunehmen (Stichworte: Schiffshebewerk, Breitbandversorgung, Verkehrslandeplatz, Kreativwirtschaft), die in erheblichem Umfang zusätzlich Kräfte binden. Daher war es trotz der Vorarbeiten bisher nicht möglich, die Unternehmensbefragung durchzuführen.

Durch das Amt für Statistik werden seit geraumer Zeit Bürgerbefragungen mit Hilfe einer speziellen Software durchgeführt. Diese Software ist grundsätzlich auch zur Befragung von Unternehmen geeignet, wie uns das Amt für Statistik mitteilte.

Deshalb wird nunmehr eine Unternehmensbefragung zur Einschätzung und möglicherweise Verbesserung der Wirtschaftsförderung in Kooperation mit dem Statistikamt durchgeführt. Die Befragung wird im Laufe des II. Quartals 2013 durchgeführt, mit Ergebnissen ist noch vor der Sommerpause zu rechnen.

Ein erster Entwurf des Fragebogens befindet sich in Anlage 1.

Rainer Nitsche